

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 17 (1961)
Heft: 6

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Theo Müller:
Das Heilsgeschehen
im Johannesevangelium**

208 Seiten, broschiert, Fr. 18.–

Das Werk ist eine exegetische Studie. Es wird darin vor allem nach dem Mittelpunkt der johanneischen Verkündigung gesucht. Kann man das Heilsgeschehen mit dem Begriff «Offenbarung» genügend umschreiben? Ist es wahr, daß bei Johannes der Tod Jesu keine besondere Heilsbedeutung hat? Wie ist das Verhältnis von historischer Einmaligkeit der Geschichte Christi und jeweiliger Glaubensentscheidung des Einzelnen gedacht? Indem diesen Fragen sorgfältig nachgegangen wird, haben wir auch den Versuch einer Antwort an Rudolf Bultmann.

Theologie

Exegese

**Else Kähler:
Die Frau in den paulinischen Briefen**

312 Seiten, broschiert, Fr. 18.–

Die Theologin Else Kähler hat in diesem Werk die Stellung der Frau einer gründlichen exegetischen Untersuchung unterzogen. Besonderes Gewicht legt sie dabei auf den Begriff «Unterordnung», den sie seines säkularen Anspruches entkleidet und ihn – vor allem auf Grund von 1. Kor. 15, 23–28 – als einen spezifisch «christlichen» Begriff darstellt.

Diese Arbeit hat ein gewichtiges Wort in jeder Diskussion über die Stellung der Frau in der Gemeinde und der Welt, mitzureden.

**Jürgen Wilhelm Winterhager:
Kirchen-Unionen im 20. Jahrhundert**

253 Seiten, broschiert, Fr. 12.50

Der Verfasser ist ökumenischer Berater von Bischof Dibelius und Mitglied der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates, von der aus auch die Anregung und der Wunsch zu diesem Werke kam.

Kirchen-Union

Ehe

Bernard Harnik: Ehekrankheiten

220 Seiten, broschiert, Fr. 18.–

Dr. med. B. Harnik, Leiter der schweizerischen Eheberaterschule und selber evangelischer Eheberater in Zürich, ist bekannt geworden durch seine Vorträge und Publikationen: Jugend ohne Fessel, Zwischen 16 und 25 u. a. m.

Das Werk ist eine populär-wissenschaftliche Arbeit, die sich aus den Vorlesungen an den Eheberaterkursen ergeben hat. Es ist aber nicht nur eine umfassende Pathologie für Eheberater und Seelsorger, sondern eine Hilfe zum verantwortlichen Leben, belegt mit vielen Beispielen aus der Praxis.

Gotthelf-Verlag Zürich, Frankfurt a. M.

Zwei beachtenswerte Neuerscheinungen unseres Verlages

Israel und die Kirche

93 Seiten, kart. Fr. 5.60

Beachten Sie dazu die Buchbesprechung in diesem Heft

Lukas Vischer

Ihr seid getauft

Eine Untersuchung über Tauf- und Konfirmationsliturgien verschiedener Kirchen

67 Seiten, kart. Fr. 4.80

EVZ-Verlag, Zürich In jeder Buchhandlung erhältlich

Beschreibung des Abendmahlstreites

Ediert von *Fritz Büßer*

160 Seiten Text und 70 Seiten Anmerkungen, Format 160 × 225 mm, Leinen Fr. 18.—

Eine unbekannt gebliebene Handschrift von Johann Stumpf aus der historischen Reihe der Veröffentlichungen der Rosa-Ritter-Zweifel-Stiftung.

Johann Stumpf, der bekannte Schweizer Chroniker des 16. Jahrhunderts, verfaßte neben seinen zwei großen Chronikwerken auch verschiedene kleine historische und theologische Werke. Unter diesen stellt, Theologie und Geschichtschreibung miteinander verbindend, die vorliegende (älteste) «Beschreibung des Abendmahlstreites» bestimmt die bedeutendste Leistung dar. Als persönlich Mitbeteiligter schildert Stumpf übersichtlich, bei aller Beschränkung doch über einen weiten Horizont verfügend, Entstehung und Entwicklung des Streites zwischen Luther und Zwingli bis zur Konkordie im Jahre 1538, und in einem zweiten Teil, als Nachtrag gewissermaßen, dessen Aufflammen in den Jahren 1540–1562.

Ein ausführlicher, praktisch angelegter Anmerkungsteil des Editors erleichtert dem Leser das Verständnis des historisch, theologisch und nicht zuletzt auch sprachlich äußerst fesselnd geschriebenen Buches.

Bitte lesen Sie auch die Besprechung dieses Werkes in Heft Nr. 5

VERLAG BERICHTHAUS ZÜRICH, Zwingliplatz 3, Zürich 1

A. J. APPASAMY (Südindischer Bischof und Dr. theol. der Univ. Marburg)

Sundar Singh

Ein indischer Zeuge des lebendigen Christus

309 Seiten. Kartonierte Fr./DM 7.50, Leinen Fr./DM 11.80 (Erschienen Dez. 1960)

Das Buch des indischen Bischofs Appasamy wird für die kommenden Generationen das klassische Werk über die Gestalt Sundar Singhs sein. Der Verfasser ist Inder, hat in Oxford graduiert und war, bis er in den Ruhestand trat, Bischof der Südindischen Kirche. Er hat das Buch nach jahrelanger gründlicher Forschung und mit wissenschaftlicher Genauigkeit geschrieben, so daß auch der Religionswissenschaftler es mit Interesse lesen wird.

Pfr. J. Rossel, Präsident der Basler Mission

Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel
